

**BUNDESVERFASSUNGSGERICHT**

**- 1 BvR 1750/09 -**

In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde

der Frau

- Bevollmächtigte: [REDACTED]  
[REDACTED]

- gegen
- a) das Urteil des Bundesgerichtshofs vom 23. Juni 2009 - VI ZR 196/08 -,
  - b) das Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 3. Juli 2008 - 15 U 43/08 -,
  - c) das Urteil des Landgerichts Köln vom 30. Januar 2008 - 28 O 319/07 -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch  
den Vizepräsidenten Kirchhof  
und die Richter Eichberger,  
Masing

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)  
am 16. August 2010 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung  
angenommen.

Von einer Begründung wird gemäß § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Eichberger

Masing